

Jugendmusik Heimberg

Protokoll der Hauptversammlung

Datum: 24.06.2019
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Musikhaus Heimberg

Vorsitz: Hans Tanner
Protokoll: Ursula Bärtschi

Anwesend: 13 Anwesende gemäss Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Fam. Liebi, Monika Blaser, Fam. Bächler
Unentschuldigt: Fam. Dänzer, Fam. Gottardi

Traktanden:

1. Begrüssung, Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der HV 26.06.2018
4. Mutationen (Eintritte, Austritte)
5. Jahresbericht des Vorstandes
6. Rechnungsablage 2018
7. Bericht und Antrag der Revisoren
8. Voranschlag 2019
9. Festlegung der Mitgliederbeiträge
10. Wahl des Präsidenten, der Vorstandsmitglieder und des Dirigenten
11. Wahl und Bestätigung der Rechnungsrevisoren
12. Ehrungen
13. Anträge
14. Verschiedenes

Verhandlungen und Beschlüsse:

1. Appell

Hans Tanner begrüsst die Anwesenden zur der sehr spät im Jahr angesetzten HV.
Traktanden gemäss Statuten.
Speziell wird der Dirigent Michel Duc begrüsst.

2. Wahl der Stimmzähler

Ruedi Kobel wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der HV vom 7. Februar 2018

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 26.06.2018 konnte auf der Webseite eingesehen werden und wird einstimmig genehmigt.

4. Mutationen

Austritte: -

Eintritte: -

5. Jahresbericht des Vorstandes

Der Jahresbericht wird schriftlich abgegeben. Hans Tanner stellt den Bericht vor und gibt einige Erläuterungen zu den einzelnen Punkten. Besonderen Dank geht nochmals an Michel Duc für sein grosses Engagement.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

6. Rechnungsablage 2018

Die Rechnung wird zusammen mit dem Budget von Hans vorgestellt und erläutert.

Zusammenfassend muss gesagt werden, dass verschiedene Posten während des Jahres in falsche Konti gebucht wurden.

(Lohn/Spesen Dirigent, Spesen/Verwaltung, Inserate Dorfbote). Hier gibt es deshalb grössere Differenzen zum Budget 2019.

Laufende Kosten aufgrund des neuen Abwasserreglementes Heimberg ziemlich höher.

Unser JM-Flyer (Werbebroschüren) mussten im 2018 neu gedruckt werden. Fürs 2019 ist nichts vorgesehen.

Passivbeiträge werden abnehmen (viele Mutationen altershalber).

Engagement in der Kirchgemeinde gibt für zwei Auftritte in Gottesdiensten zusammen Fr. 750.--.

Gemeindebeiträge sind noch zu tief: Sie müssten gemäss neuer Verteilung Fr. 6325.— sein.

Instrumentenmiete und Elternbeiträge konnten aufgrund der Rechnungsstellung von G. Gottardi nicht separiert werden.

Sponsoren: AEK, Bürgergemeinde, Amtsanzeiger: 5200.—.

Die vorliegende Rechnung 2018 schliesst mit einem Verlust von 3'412.69 ab.

Der Präsident hat nach eingehender Prüfung festgestellt, dass der Jugendförderbeitrag 2017/18 von 6'717 nicht verbucht wurde.

Es gab zwei Rechnungsprüfungen, bei denen Korrekturen vorgenommen werden mussten.

Der Verlust von Fr. 3'412.69 ist korrekt aber aufgrund der eingangs erwähnten Fehlbuchungen und dem fehlenden Jugendförderbeitrag 2017/18 muss die Rechnung nochmals überarbeitet werden.

Antrag des Präsidenten:

Die HV genehmigt die Rechnung unter Vorbehalt und ermächtigt den Vorstand, die Rechnung nach vollzogener Korrektur zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Bericht und Antrag der Revisoren

Der Revisorenbericht der Revisoren Thomas Marti und Kurt Durand liegt vor und wird der Hauptversammlung vorgelesen.

Der Revisorenbericht wird zwar einstimmig genehmigt. Es müssen aber noch Korrekturbuchungen in der Rechnung vorgenommen werden siehe Punkt 6.

8. Voranschlag 2019

Wir werden voraussichtlich das erste Mal seit 10 Jahren im Plus abschliessen, da keine Investitionen geplant sind.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

9. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag bei 30.-- zu belassen.
Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

10. Wahl des Präsidenten, der Vorstandsmitglieder und des Dirigenten

Hans Tanner und Heinz Berger haben demissioniert auf die HV 2019. Leider ist keine Nachfolge in Sicht, weder von Seiten der Elternschaft noch von ausserhalb.

Andreas hat ebenfalls demissioniert als Kassier, seine Frau wird die Nachfolge antreten.

Hans Held ist ebenfalls ausgetreten. Michel Duc und Tereza werden die Betreuung des Orchesters übernehmen. Jeweils eine Person wird an den VS-Sitzungen teilnehmen.

Präsident / Vizepräsident

Präsident und Vizepräsident werden aus den aktuellen Gründen noch bis Ende Jahr verlängern.

Der VS der JM hat sich zu einem Klausurtag getroffen: Wir haben nach Lösungen für das «Wie weiter» gesucht: Ohne Präsident kann der Verein nicht weitergeführt werden.

Der VS kam zum Schluss, den Förderverein der MSA anzufragen, ob Interesse besteht, sich hier in Heimberg zu engagieren. (Wenn wir als JM Heimberg keine Förderung im Bereich Musik mehr machen, kann die MSA den Betrieb hier schliessen, dies die Äusserung des Leiters der MSA, Herr Weibel).

Die Idee des VS JM: Den Verein dem Förderverein übertragen mit allen Aktiven und Passiven mit der Verpflichtung, das Programm Jugendförderung weiterzuführen gemäss einem von der JM ausgearbeiteten Konzept.

Der Förderverein hat dann ohne unser Wissen und Einverständnis mit der Gemeinde Heimberg und der Burgergemeinde (Baurechtsherrin) Kontakt aufgenommen und die Angelegenheit vorbesprochen. Hans und Ruedi sind dann bei einem ersten Gespräch mit dem Förderverein auch komplett abgeblitzt und konnten unsere Idee gar nicht recht vorstellen.

Der Förderverein möchte, dass die Burgergemeinde das Haus zurückkauft, bewirtschaftet und die MSA die Lokalitäten zur freien Verfügung hätte (ohne Kellerräume).

Wenn wir als Baurechtnehmer den Verein nicht mehr weiterführen, käme es gemäss Vertrag zu einem Heimfall des Musikhauses an die Burgergemeinde.

Ein Verkauf des Musikhauses käme nur mit Einverständnis der Burgergemeinde zustande und könnte nur zweckgebunden (Verein) verkauft werden. Die Burgergemeinde hätte in jedem Fall das Vorkaufsrecht (zu 50 % des Verkehrswertes d.h. Brandversicherungswert).

Die Burgergemeinde ist unserem Verein wohlgesinnt: Wir erhalten jährlich Fr. 1200.-- Unterstützung (dies entspricht den Kosten für einen Musikschüler). Das Dach des Musikhauses wurde mit einem Darlehen der Burgergemeinde finanziert.

Am 10.07.2019 ist nun eine Besprechung mit den Vertretern der Jugendmusik, der Burgergemeinde und dem Förderverein MSA angesetzt.

Musikschule ist grundsätzlich interessiert an der Benützung des Musikhauses (Schlagzeug, Sax, etc.).

Der VS wird weiter informieren, was aus der Besprechung resultierte. Wir brauchen Lösung bis Ende Jahr.

Ted Kunz meldet sich zu Wort: Er kann es sich nicht vorstellen den Präsidenten zu machen, hat sich aber herumgefragt und jemanden gefunden, der sich die Angelegenheit zumindest überlegen würde → wäre absolut im Sinne einer Weiterführung der Jugendförderung.

Kassier

Die neue Kassierin wird begrüsst. Sie stellt sich kurz vor und erhält einen Applaus.

Als weitere Möglichkeit: BBO scheint nach wie vor Interesse am Musikhaus zu kaufen → aus dem Erlös könnte ein Stipendienfonds gegründet werden ...

Das Organigramm wird gemäss Vorschlag von Hans einstimmig bis Ende Jahr genehmigt.

11. Wahl und Bestätigung der Rechnungsrevisoren:

Kurt Durand und Thomas Marti werden für ein weiteres Jahr bestätigt (gemäss genehmigtem Organigramm).

12. Ehrungen:

-

13. Anträge

-

14. Verschiedenes

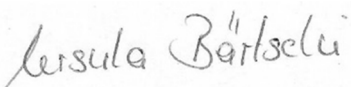
Hüsliwartin

Susanne Ruchti wurde per 1.06.2019 durch Frau Hajdari ersetzt. Da Sie aber einen Unfall hatte, macht Frau Ruchti noch weiter wie gehabt, bis Frau Hajdari einsatzbereit ist.

Wir konnten aus vielen Bewerbern auslesen und hoffen, wir haben gut gewählt!

Heinz verdankt die grosse Arbeit und das riesige Engagement von Hans. Wir quittieren mit einem Applaus.

Schluss der Sitzung um 21.45 h



Ursula Bärtschi
Protokollführerin